



Datenschutzhinweise

I. Allgemeines zur Datenverarbeitung

Der niedersächsische Staatspreis für das gestaltende Handwerk und zwei niedersächsische Förderpreise für das gestaltende Handwerk (im Weiteren die Staatspreise) werden von dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (im Weiteren Wirtschaftsministerium) für das Jahr 2025 ausgelobt. Mit der Organisation und Durchführung wurde die Handwerksform Hannover (im Weiteren Handwerksform) beauftragt. Das Wirtschaftsministerium und die Handwerksform stimmen sich in allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen eng ab.

Das Wirtschaftsministerium und die Handwerksform verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten jeweils in eigener Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit der Durchführung des Wettbewerbs (Organisation des Wettbewerbs, des Festakts, der begleitenden Ausstellung sowie zur Dokumentation des Wettbewerbs) und der Öffentlichkeitsarbeit.

Personenbezogene Daten sind beispielsweise Ihre Angaben zu Ihrer Person, aber auch zu Sachverhalten, die mit Ihrer Person in Verbindung stehen, z. B. zu Ihrem Unternehmen oder Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie darüber informieren,

- an wen Sie sich zur Geltendmachung Ihrer Rechte oder bei Fragen zum Datenschutz wenden können,
- die Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden,
- auf welcher rechtlichen Grundlage wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten,
- wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen und
- welche Rechte Sie nach dem Datenschutzrecht gegenüber dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung haben.

II. Die Informationen im Einzelnen

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

a) Die verantwortliche Stelle:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Friedrichwall 1
30159 Hannover

poststelle@mw.niedersachsen.de

Gegenüber der verantwortlichen Stelle können Sie alle unten unter 8. bis 10. näher beschriebenen Rechte geltend machen.

b) Der Datenschutzbeauftragte des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Kontaktdaten:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter beim Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Datenschutz@mw.niedersachsen.de

2. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Das Wirtschaftsministerium verarbeitet Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Wettbewerbs um die Staatspreise und der dazu gehörenden Öffentlichkeitsarbeit.

Außerdem werden im Einzelfall personenbezogene Daten der Preisträgerinnen und Preisträger verarbeitet, um die Voraussetzungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 (ABl. EU Nr. L 352 vom 24. Dezember 2013, S. 1), geändert durch Verordnung (EU) 2020/972 der Kommission vom 2. Juli 2020 (ABl. EU Nr. L 215 vom 7. Juli 2020, S. 3), in der jeweils geltenden Fassung – im Folgenden: De-Minimis-Verordnung – zu erfüllen.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Durch Ihre Bewerbung um die ausgelobten Preise kommt ein Schuldverhältnis nach §§ 657 ff. BGB zustande. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist daher zunächst Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.

Die Durchführung von Veranstaltungen, wie Festakt und Ausstellung, die der Förderung der Wirtschaft dienen, gehört ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit zu unseren Aufgaben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im erforderlichen Umfang ist daher Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 Satz 1 Nr. 1 NDSG.

Rechtsgrundlage für die eventuelle Verarbeitung von Foto-, Film- und Videoaufnahmen der Besucherinnen und Besucher des Festakts und der Ausstellung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO.

Soweit es sich bei dem Preisgeld um eine Beihilfe handelt, sind ggf. personenbezogene Daten zur Erfüllung der Voraussetzungen der De-minimis-Verordnung zu verarbeiten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO i. V. m. Art. 6 der De-minimis-Verordnung.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir und aus welcher Quelle stammen diese?

Das Wirtschaftsministerium verarbeitet folgende personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Wettbewerbs um die Staatspreise:

Name, Vorname, Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Website, Geburtsdatum, Ausbildung/Training, Abschlüsse, Ausstellungen, Auszeichnungen, Arbeiten in öffentlichen Sammlungen, Mitgliedschaft in Berufsverbänden, Charakterisierung der Arbeit, Angaben zu den Fotos zu den eingereichten Objekten der Bewerberinnen und Bewerber um den Staatspreis und die Förderpreise.

Diese Daten erhalten wir im Zusammenhang mit unserer Mitarbeit in der Zulassungskommission und der Objektjury von der Handwerksform.

In Zusammenhang mit der Organisation der Veranstaltung zur Preisverleihung und der begleitenden Ausstellung verarbeiten wir:

- Name, Vorname, Funktion, Adresse der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Diese Daten erhalten wir ebenfalls von der Handwerksform.

Im Zusammenhang mit der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit verarbeiten wir zusätzlich Fotos und Videos der Preisträgerinnen und Preisträger sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb. Eventuell werden auch Fotos, Filme und Videos von Besucherinnen und Besuchern des Festakts und der Ausstellung verarbeitet. Auch diese Daten erhalten wir von der Handwerksform.

Im Zusammenhang mit der Förderung nach der De-minimis-Verordnung verarbeiten wir:

- Name, Vorname, Unternehmen, Adresse und Angaben zu bereits erhaltenen Beihilfen.

5. Wer bekommt Ihre Daten (Empfängerinnen und Empfänger)?

Innerhalb unseres Hauses sind Ihre Daten den nach unserem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Zweck der Verarbeitung zugänglich.

In jedem Fall erfolgt die Übermittlung der Daten nur, soweit die Daten zu dem vorgesehenen Zweck der Verarbeitung erhoben wurden oder die Voraussetzungen für eine Zweckänderung (Art. 6 Abs. 4 DSGVO, § 6 Abs. 2 NDSG) vorliegen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Nein.

7. Wie lange werden Ihre Daten aufbewahrt?

Wir bewahren Ihre Daten entsprechend den einschlägigen gesetzlichen und sonstigen Regelungen, insbesondere nach der Niedersächsischen Aktenordnung und Art. 6 Abs. 4 der De-minimis-Verordnung, auf.

Daten von nicht geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern werden ein Jahr im Anschluss an deren Unterrichtung gelöscht.

8. Sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Die Pflicht, die für die Durchführung eines Verfahrens erforderlichen Daten zu übermitteln, kann sich aus einer gesetzlichen Regelung oder aus einem mit Ihnen abgeschlossenen Vertrag ergeben.

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Um Ihre personenbezogenen Daten wirksam zu schützen, gewährt Ihnen das Datenschutzrecht eine Reihe von Rechten, die Sie gegenüber uns – der unter Ziffer 1. benannten verantwortlichen Stelle – geltend machen können (siehe zudem Ziffern 10 und 11):

- **Recht auf Auskunft:**

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir von Ihnen personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, haben Sie Anspruch auf weitere Informationen (z. B. Verarbeitungszwecke, Herkunft, Empfänger, Dauer der Datenspeicherung, etc.).

- **Recht auf Berichtigung:**

Bei Unrichtigkeit bzw. Unvollständigkeit der personenbezogenen Daten haben Sie das Recht, die Berichtigung bzw. Vervollständigung zu verlangen.

- **Recht auf Löschung:**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, insbesondere dann, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind oder Sie die dazu erteilte Einwilligung widerrufen haben.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:**

In bestimmten Fällen haben Sie die Möglichkeit, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, z. B. wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr länger benötigen, Sie diese jedoch zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen noch vorhalten möchten oder Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

- **Widerruf der Einwilligung:**

Haben Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegeben, können Sie die Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf wirkt dabei erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die vorgenannten Rechte stehen in einem Verfahren unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Rechtsgrundlage, die zur Sicherung einer sachgerechten Verfahrensdurchführung und im Interesse der Verfahrensbeteiligten besondere Regelungen und Einschränkungen vorsehen können.

10. Ihr Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 DSGVO

Sie haben die Möglichkeit, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr verarbeiten, es sei denn, dass an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen, Rechte oder Freiheiten überwiegt, oder dass die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Der Widerspruch ist an die unter Ziffer 1. benannte verantwortliche Stelle zu richten.

11. Ihr Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Ihr Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde können Sie ausüben bei:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
